

Katholische Pfarrei Murten

Kommentar zum Voranschlag 2013

1. Laufende Rechnung

Das Budget 2013 rechnet unter Berücksichtigung von Abschreibungen in der Höhe von Fr. 383'000.- (Pos. 990.332) und Fondsentnahmen von total Fr. 387'000.- (Pos. 990.480) mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 6'750.-. Bei der Budgetierung der einzelnen Positionen wird weitgehend auf die Erfahrungswerte der letzten Jahre abgestellt.

a) Aufwand

- Bei den Auslagen der Pfarreirogane (Pos. 010.309) ist infolge des Legislaturwechsels mit einem höheren Aufwand zu rechnen.
- Unter Pos. 010.318 ist ein (einmaliger) Betrag von Fr. 15'000.- für die zu erwartenden Kosten im Zusammenhang mit der 2013 vorgesehenen Teilrevision des Kirchenstatuts eingestellt.
- Pos. 020.301: Aufgrund der aktuellen finanziellen Rahmenbedingungen wird auf eine generelle Lohnerhöhung bei Pfarrhaus- und Verwaltungspersonal verzichtet (im Jahr 2012 wurde eine Lohnerhöhung von 2% gewährt). - Der Lohnaufwand für die Reinigung von Pfarrhaus und Büros ist neu unter Pos. 942.301 erfasst.
- Pos. 020.315: Der Pfarreirat prüft zurzeit zwecks Optimierung des Informatikbereiches eine Outsourcing-Lösung (Auslagerung von Programmen und Dateien mit regelmässiger Wartung und automatischen Updates). Durch die in Aussicht genommene Umstellung ist mit einem Mehraufwand von rund Fr. 4'000.- zu rechnen.
- Unter der Rubrik 390.318 reduziert sich der Aufwand für Aushilfspriester infolge der Wahl von Pfarrer Bernard Schubiger und der Weiterbeschäftigung von Abbé Thomas Perler. Der im Jahr 2012 budgetierte Betrag von Fr. 10'000.- für das Jubiläum „125 Jahr Pfarrkirche Murten“ entfällt.
- Pos. 391.301: Im Jahr 2013 ist für den neuen Pfarrer ein Ganzjahrespensum in Rechnung zu stellen. Infolge bevorstehender Mutationen dürfte sich die gesamte Lohnsumme der Seelsorger indes im Rahmen des Budgets 2012 bewegen.
- Infolge einer Neuverteilung des Religionsunterrichtes kann der Katechetenaufwand reduziert werden (Pos. 391.302).
- Die Vereinigung der Pfarreien Deutschfreiburgs sieht eine Revision des Katechetenreglementes mit einer Neuregelung der Ausbildungsfinanzierung und einer zentralen Lohnadministration vor. Neu soll eine gemeinsame Kasse geführt werden, in welche die Pfarreien jährliche Beiträge einzahlen und über welche die Ausbildungskosten finanziert

werden sollen. Es ist vorgesehen, die Höhe der Pfarrebeiträge von der Zahl der Katholiken und der Steuerkraft der Pfarreien abhängig zu machen. Unter Pos. 391.309 wird der in Aussicht genommenen Neuregelung Rechnung getragen (geschätzter Pfarrebeitrag ca. Fr. 4'000.-).

- Pos. 391.317: Der neue Pfarrer ist gezwungen, ausserhalb des Pfarrhauses eine eigene Wohnung zu mieten. Die Pfarrei beteiligt sich mit monatlich Fr. 500.- an den Mietkosten.
- Unter Pos. 394.311 sind die geschätzten Kosten für eine Lautsprecheranlage in der Bruder Klaus-Kirche in Kerzers aufgeführt.
- Beim Aufwand unter Pos. 394.314 sind neben üblichen Unterhaltsarbeiten die Kosten für eine Optimierung der Beschallung in der Mauritius-Kirche Murten und eine Verkleinerung der Blumenpflanzfläche zwecks angestrebter Reduktion des Aufwandes für Gartenarbeiten aufgeführt.
- Unter Pos. 942.301 ist neu der Gesamtaufwand für die anfallenden Reinigungsarbeiten erfasst (vgl. Kommentar zu Pos. 020.301).
- Die im Zusammenhang mit den ausgeführten Unterhaltsarbeiten optimierte Isolation von Fenstern lässt geringere Heizkosten erwarten (Pos. 942.312).

b) Ertrag

- Pos. 391.452: Bei den Entschädigungen Dritter entfällt infolge einer Neuregelung im Bereich der Spitalfinanzierung der im Jahr 2012 budgetierte Betrag von Fr. 16'700.-.
- Zu den Steuern (Pos. 900) ist anzumerken, dass im gegenwärtigen Umfeld (Folgen der Finanzkrise, Entwicklung der Arbeitslosigkeit, Kirchenaustritte etc.) das künftige Steuerpotenzial sowohl bei den natürlichen als auch bei den juristischen Personen schwer abzuschätzen ist. Der Pfarreirat geht davon aus, dass sich unter Berücksichtigung von Mutationen die Steuererträge der natürlichen Personen kaum verändern werden, während er bei den juristischen Personen leicht tiefere Einnahmen erwartet. Diesen Prognosen wird bei den Positionen 900.400 und 401 Rechnung getragen.
- Infolge getätigter Investitionen und dadurch optimierter Rahmenbedingungen für Mieter können die bisher in Rechnung gestellten Mietzinsen leicht erhöht werden. Den erwarteten Mehreinnahmen wird unter Pos. 942.427 Rechnung getragen.

Die übrigen Positionen der Laufenden Rechnung geben zu keinen besonderen Bemerkungen Anlass.

2. Investitionsrechnung

Für das Jahr 2013 sind Investitionen im Gesamtbetrag von Fr. 383'000.- geplant. Vorgesehen sind

- ein Umbau der Büroräumlichkeiten der Verwaltung im Pfarrhaus zwecks Optimierung der Arbeitsplatzverhältnisse (Fr. 5'000.-; Pos. 942.503.05);
- eine Dachsanierung und ein Estrichausbau im Schwesternhaus (Fr. 330'000.-; Pos. 942.503.10);
- eine zweite Etappe der Mauersanierung entlang des Törliweges (Fr. 20'000.-; Pos. 942.503.11);
- eine Neuausstattung des renovierten Pfarreisaales namentlich mit technischen Einrichtungen, Küchenutensilien und Geschirr (Fr. 28'000.-; Pos. 942.506.01).

Die Finanzierung der Investitionen soll vollumfänglich zulasten des Fonds „Kirchen und Liegenschaften“ sichergestellt werden.

Murten, 18. November 2012

Der Pfarreirat